

An den Vorsitzenden des  
Finanz- und Personalausschusses

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	16./17.01.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Antrag Die Linke "Rücknahme der Kürzungen im Kulturbereich"**

#### Beschlussvorschlag:

1. Auf die weitere Umsetzung der Maßnahme 100 (Kürzung 2,3 Musiklehrerstellen) wird verzichtet.
2. Auf die Maßnahme der Konsolidierungsliste mit der Nr. 102 "Streichung 0,6 Stellen im FB Kunst" wird verzichtet.
3. Auf die Maßnahme der Konsolidierungsliste mit der Nr. 220 (Kürzung des Zuschusses an die Städtischen Bühnen und Orchester) wird verzichtet.

#### Begründung:

##### Begründung zu 1:

Die Streichung von 2,3 Stellen an der Musik- und Kunstschule gefährdet die pädagogische Qualität der musikalischen Bildung, weil mehr und mehr die Unterrichtsstunden von nebenamtlichen und prekär beschäftigten Kräften gegeben werden. Zudem gefährden solche Kürzungen die Breite unserer Musikkultur, da man kaum noch von der Arbeit als Musiker leben kann.

##### Begründung zu 2:

Hier wird die Leistung für die Bürger in einem wichtigen Bereich der künstlerischen Bildung eingeschränkt, ohne dass inhaltliche Gründe ersichtlich sind.

Begründung zu 3.

Die erneute Kürzung um 600.000€ beim Bielefelder Theater geht vor allem auf Kosten des Kinder- und Jugendtheaters. Sie gefährdet damit die Strategie des Theaters, jugendliches Publikum an das Theater heranzuführen. Diese Strategie ist nicht nur erfolgreich, sondern auch dringend notwendig um der Überalterung des Publikums entgegenzuwirken. Darüber hinaus übt diese Kürzung Druck auf die Löhne des künstlerischen Personals aus, das in seiner überwiegenden Zahl sehr bescheiden bezahlt wird.

Unterschrift:

gez.  
Dr. Dirk Schmitz